

	<p>Objekt: Doppelkonus</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 1260</p>
--	--

Beschreibung

Großer Doppelkonus mit abgesetztem Flachboden, flachem konischem Unterteil und hohem steilkonischem Oberteil. Der kantige Umbruch ist mit Fingernageleindrücken gekerbt, darüber verläuft ein waagerechtes Rillenband. Das Unterteil ist mit radialen Ritzungen verziert. In den Boden wurde nach dem Brand eine kleine Öffnung gepickt. Dieses sogenannte Seelenloch ist häufig an Urnen der bronze- bis früheisenzeitlichen Lausitzer Kultur zu beobachten, tritt aber auch gelegentlich an Beigefäßen auf. Letztendlich bleibt die genaue Bedeutung dieser Zurichtung unklar, auf jeden Fall wurde auf diese Weise das Gefäß seiner alltäglichen Nutzung entzogen und für den Grabgebrauch bestimmt.

Grunddaten

Material/Technik: Keramik

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1200-1050 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	26.05.1932
	wer	
	wo	Bernsdorf (Oberlausitz)

Schlagworte

- Grab

- Jungbronzezeit
- Keramikgefäß
- Lausitzer Kultur
- Seelenloch